Gemeindejubiläum Gemeinde Twist

Die Gemeinde Twist hat 1986 ihr 200-jähriges Jubiläum gefeiert und 2011 eine 225-Jahr-Feier ausgerichtet. Grundlage für diese Feiern waren erste Ansiedlungen in Moorkolonien im Raum Twist. In 1784 erfolgten diese in Hesepertwist und 1788 in Rühlertwist. Bereits bei der 200-Jahr-Feier hat man daraus 1786 als Mittelwert für die ersten Ansiedlungen in der jetzigen Gemeinde Twist festgelegt und sich daran auch 2011 orientiert.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitungen für die 225-Jahr-Feier wurde von Horst-Heinrich Bechtluft und Gregor Santel im Rahmen der Sichtung alter Unterlagen u.a. im Staatsarchiv Osnabrück festgestellt, dass der Siedler Gerd Sloot bereits 1775 mit ersten Arbeiten in einer neuen Moorkolonie begonnen hatte. Die Vermessung dieser Kolonie erfolgte 1776. In den am 08.05.1776 festgelegten „Bedingungen auf welche die neuen Anbauern auf der Neuen Piccardie und Adorf angenommen werden“ wurde für die neuen Moorkolonien erstmals die Bezeichnung „Adorf“ verwendet. Siehe dazu aus dem Buch „Moor ohne Grenzen – 225 Jahre Twist“ den Bericht „Gerd Sloot, Moorpionier von Adorf und seine Familien“ von Gregor G. Santel. In 1776 wurden auch die Namen erster Kolonisten festgehalten, so dass dieses Jahr für die ersten nachgewiesenen Ansiedlungen und die erste Erwähnung eines Ortsteils der jetzigen Gemeinde Twist steht.

Die Gemeinde Twist in ihrer jetzigen Form wurde im Rahmen der niedersächsischen Gebietsreform zum 01.03.1974 gebildet. Sie besteht wie viele andere Kommunen im Umfeld im letzten Jahr 50 Jahre.

In der Verwaltungsausschusssitzung am 30.01.2025 wurde beraten, ob diese von Herrn Bechtluft valide ermittelten Informationen zu den ersten Ansiedlungen und der ersten namentlichen Erwähnung von Adorf in 1776 für zukünftige Jubiläumsfeiern als konkretes Gründungsdatum zugrunde gelegt werden sollte. Dann könnte die Gemeinde Twist in 2026 eine 250-Jahr-Feier begehen.

Der Verwaltungsausschuss fasste einstimmig den Beschluss, dass als Gründungsjahr von Twist weiterhin das Jahr 1786 zugrunde gelegt werden soll und dies als Basis für weitere Jubiläumsfeiern dient.